

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 99 (2014)
Heft: 3

Rubrik: denkfest

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das zweite Denkfest steht vor der Tür! Vom 11. bis 14. September heisst es wieder: vier Tage Wissenschaft, kritisches Denken und intelligente Unterhaltung.

Die Erstausgabe des Denkfestes im Jahr 2011 ging mit rund 400 Teilnehmern sehr erfolgreich über die Bühne. Seit vergangenem Jahr arbeitet ein Team von Freidenkern, Skeptikern und Mitgliedern der Giordano-Bruno-Stiftung an der zweiten, international ausgerichteten Ausgabe. Es wurde noch mehr als 2011 darauf Wert gelegt, einzelne Themen zu vertiefen. Das Denkfest 2014 fokussiert deshalb auf Medizin, Evolution und Ethik fürs 21. Jahrhundert.

Am Freitag, 12. September steht die Frage im Vordergrund: Was wirkt in der Medizin und was nicht? Ein Highlight des Freitags stellt die Livestudie dar, ein Theaterprogramm, in dem veranschaulicht wird, wie empirische Forschung aussieht und wie erschreckend einfach es zuweilen ist, Daten so auszuwerten, dass unerwünschte Effekte verschwinden oder die absurdesten Zusammenhänge konstruiert werden können. Der Tag schliesst mit einem Aufruf zu Transparenz in der medizinischen Forschung und dem Einfordern von Wirksamkeitsnachweisen für Behandlungen, die von den Krankenkassen vergütet werden.

Am Samstag gehts um Evolution. Forscher aus unterschiedlichen Disziplinen zeigen, was wir über die Entstehung der Arten und die Entwicklung des Menschen wissen und wo die Forschung noch nach Antworten sucht. Den Abschluss bildet ein ganz besonderer Programmpunkt: Das Vokalensemble TonAnTon und das Orchester Evolutionnaire et Fantastique spielen unter der Leitung von Luiz Alves da Silva das Oratorium «Die Evolution». Zur Musik von Haydn wird die Evolution besungen. Die wissenschaftlich inspirierten Texte dazu schrieb der Zürcher Librettist André Küttel.

Am Sonntag werden die beiden Themen vom Freitag und Samstag in einen ethischen Kontext gestellt: Erkenntnisse aus der Evolutionsforschung lassen die Grenze zwischen dem Menschen und anderen Tieren teilweise verschwimmen. Dies wirft ebenso ethische Fragen auf, wie es die technologischen Entwicklungen in der Medizin tun. Drei Referate bilden die Grundlage für Podiumsgespräche. Zuerst wird das Great Ape Project vorgestellt, das Grundrechte für Menschenaffen einfordert. Auf dieses folgt eine Debatte darüber, wie speziell der Mensch eigentlich ist und wie wir mit anderen Tieren, insbesondere Menschenaffen umgehen sollten, beispielsweise in der Forschung. Auf zwei Vorträge zur exponentiellen Entwicklung neuer Technologien und zu den Verlockungen, den Menschen durch pharmakologische oder biotechnologische Mittel zu «verbessern», folgt eine Diskussion über die Auswirkungen neuer Technologien auf die Gesellschaft und auf uns als Individuen.

Seien Sie am Denkfest dabei! Es richtet sich an die breite Bevölkerung. Es ist nicht nur eine wunderbare Gelegenheit, von Vortragenden aus drei Kontinenten zu hören, woran sie forschen, sondern auch, um sich in einer angenehmen Atmosphäre mit Referenten und anderen Teilnehmern auszutauschen und das kulturelle Rahmenprogramm zu geniessen.

Andreas Kyriacou, Zentralpräsident

Medizin, Evolution und E

Do, 11. September: Wissenschaftskabarett

18:15–19:30 Timandra Harkness, Comedian
Brainsex (auf Englisch)

20:15–22:00 Gunkl, Wissenschaftskabarettist
Die grossen Kränkungen der Menschheit

Fr, 12. September: Medizin und Methode

09:00–10:30 **Livestudie Teil 1**

Ein theatralischer Crash-Kurs zu Design und Auswertung klinischer Studien – nie war es vergnüglicher, Versuchsperson zu sein.

10:30–11:00 Pause

11:00–11:30 **Livestudie Teil 2**

11:30–12:10 Roger Stupp Leiter Onkologie, Unispital Zürich

Erfolge und Misserfolge bei der Behandlung von Krebs

12:10–13:30 Pause

13:30–14:00 Robert S. Van Howe Michigan University College of Medicine

Medizinische Prüfung des Nutzens und der Risiken der männlichen Beschneidung

14:00–14:30 Robert S. Van Howe und Peter Jüni Uni Bern

Ist Massenbeschneidung eine sinnvolle Intervention zur HIV-Bekämpfung in Afrika? – Zwei Sichtweisen

14:30–15:00 Pause

15:00–15:40 Hannu Luomajoki ZHAW

Placebo-Effekt bei Operationen und Vergleich der Wirksamkeit von operativen Eingriffen und Physiotherapie

15:40–16:20 Maria Wertli Horten-Zentrum, Uni Zürich

Grenzen der evidenzbasierten Medizin – das Beispiel evidenzbasierte Therapie von Rückenschmerzen

16:20–16:45 Pause

16:45–17:15 Ian Bushfield Mitarbeiter AllTrials-Kampagne

Wieso die internationale AllTrials-Kampagne fordert, dass alle klinischen Studien registriert und Untersuchungsmethoden und Ergebnisse offengelegt werden

17:15–17:30 Verabschiedung der

«Zürcher Resolution zur Wirksamkeit von Behandlungen»

20:00–23:00 **Konferenz-Dinner mit Science Slam**
Teilnehmerzahl beschränkt

Sa, 13. September: Evolution

09:00–09:45 Eröffnung und Grusswort von
Michael Hengartner, Rektor Uni Zürich

09:45–10:30 Suzana Herculano-Houzel Uni Rio de Janeiro

Die Evolution des Gehirns in verschiedenen Arten

10:30–11:00 Pause

11:00–11:45 Natalie Uomini Anthropologin, Uni Liverpool

Die Evolution von Händigkeit

11:45–12:30 Dina Dechman Max Planck Institut, Radolfzell

Wieso leben einige Arten in Gruppen?

Über die Evolution von sozialen Strukturen

12:30–14:00 Mittagspause



thik fürs 21. Jahrhundert

denkfest



14:00–14:45 Frank Rühli Zentrum für Evolutionäre Medizin, Uni Zürich
Evolutionäre Medizin: Bedeutung von Mumien und Skeletten für die moderne Medizin



14:45–15:30 Julia Offe Wissenschaftsjournalistin
Ko-Evolution von Insekten und ihren Wirtspflanzen



15:30–16:00 Pause
16:00–16:45 Angelika Hilbeck ETH Zürich
Gesteuerte Evolution: eine Evaluation genetisch veränderter Organismen in der Landwirtschaft

20:00–22:00 **Evolution – ein Oratorium**
Tief bewegt von der Musik Haydns, aber der Meinung, dass die Texte eine Überarbeitung nötig haben? So ging es auch dem Chorleiter Luiz Alves da Silva. Er beauftragte deshalb den Librettisten André Küttel, neue Texte zu Musik von Haydn zu schreiben. Das Resultat: ein wunderbares Oratorium, das die Evolution besingt. Vorgetragen vom Chor TonAnTon und dem Orchestre evolutionnaire et fantastique. Nicht verpassen!

So, 14. September: Ethik fürs 21. Jahrhundert



09:15–10:00 Colin Goldner Leiter «The Great Ape Project»
Grundrechte für Menschenaffen? – The Great Ape Project und seine Ziele

10:00–10:15 Pause

10:15–11:45 **Podiumsdiskussion**
Wie speziell sind wir Menschen eigentlich? Was unterscheidet uns von anderen Primaten? Dürfen wir an unseren evolutionären Cousins Versuche durchführen? Und wenn ja, welche?



13:30–14:00 Nina Scherrer Institut für Philosophie, Uni Bern
Die «Verbesserung» des Menschen: eine Übersicht über die moderne Biotechnologie und ihrer Versprechen



14:00–14:30 Boaz Heller Singularity University, Switzerland
Exponentielle technische Entwicklungen: Was kommt in Sachen Computerleistungen, Nano- und Biotech auf uns zu?

14:30–15:00 Pause

15:00–16:30 **Zürich Salon-Debatte**
Welche Auswirkungen haben neue Technologien auf unsere Gesellschaft und uns als Individuen? Sollen wir alles zulassen oder müssen wir der technologischen Entwicklung Grenzen setzen?

Es diskutieren



Andy Miah
Professor an der School of Creative and Cultural Industries der Uni Westschottland



Susanne Brauer
Studienleiterin bei der Paulus-Akademie und 2010 bis 2012 Mitglied der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin NEK



Timandra Harkness
Journalistin und Wissenschaftskabarettistin



Moderation: Rob Lyons
Kolumnist und Mitherausgeber der Online-Plattform «spiked»

16:30–17:00
Konferenzabschluss

Ticketübersicht

Mitglieder der Freidenker erhalten 20 Prozent Rabatt!

Tickets für Tagesveranstaltungen

Tagespass Fr/Sa/So	je CHF	90
Festivalpass Fr–So		
für alle Tagesprogramme	CHF	220

Tickets für Abendveranstaltungen

Donnerstag: Wissenschaftskabarett		
Gunkl	CHF	35
Timandra Harkness	CHF	35
Kombi Gunkl und T. Harkness	CHF	60
Freitag: Conference Dinner		
mit Science Slam	CHF	90
Samstag: Oratorium		
«Die Evolution»	CHF	45

Kombi-Tickets für alle Veranstaltungen

Alles-inklusive-Ticket Do–So	CHF	390
Gönnerpass übertragbar		
inkl. 3 signierte Bücher	CHF	1000

Sämtliche Vorträge und Podien finden auf Deutsch und/oder Englisch statt und werden simultan in die andere Sprache übersetzt. Kopfhörer stehen zur Verfügung.

Ticketverkauf: www.ticketino.com

Rabatt: Bei der Bestellung Code fvs-014-dfs eingeben.

Vor Ort wird es an der Tageskasse zusätzlich Halbtagestickets zu CHF 50 geben. www.denkfest.ch

Gönner und Sponsoren gesucht

Mit dem Denkfest bieten die Freidenker ein hochattraktives, aussergewöhnliches Angebot. Es soll aber die eigentliche Vereinsrechnung nicht überbelasten. Gleichzeitig ist es den Freidenkern ein grosses Anliegen, die Ticketpreise so anzusetzen, dass das Wissensfestival auch preislich für eine breite Öffentlichkeit zugänglich bleibt. Wir sind deshalb auf Drittmittel in der Höhe von rund Fr. 30'000 angewiesen. Die hochkarätige Rednerliste macht das Denkfest auch für Sponsoren attraktiv.

Gönnerpass Wer in der Lage ist, das Denkfest mit einem höheren Betrag als den normalen Ticketpreisen zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, einen Gold-Pass zu erwerben. Dieser gewährt freien Zugang zu allen Tages- und Abendveranstaltungen. Zusätzlich erhalten Käufer des Gold-Passes drei signierte Bücher von Denkfest-GastrednerInnen. Der Gold-Pass kostet Fr. 1000.– und ist übertragbar.

Spenden/Sponsoring Wer das Denkfest lieber mit einer Spende privat unterstützen möchte oder für sein Unternehmen einen wirksamen Auftritt sucht oder Kontakte zu Entscheidungsträgern hat, melde sich bitte bei franziska.wegmann@denkfest.ch oder telefonisch bei Franziska Wegmann: 076 479 62 96.

Spenden auf das FVS-Bildungskonto 85-579352-8
IBAN: CH96 0900 0000 8557 9352 8 sind als gemeinnützig anerkannt und können von der Steuer abgesetzt werden.
Bitte Vermerk «Denkfest 2014» anbringen.